

Amtsblatt

für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Nr. 6 vom 23.03.2000

10. Jahrgang

Impressum: Amtsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin. **Herausgeber:** Gemeinde Schöneiche bei Berlin – Der Bürgermeister, Brandenburgische Str. 40, 15566 Schöneiche; Internet der Gemeindeverwaltung: <http://www.schoeneiche-bei-berlin.de>, eMail: gvschoeneiche@t-online.de. **Technische Herstellung:** Michael Hauke Verlag, Eisenbahnstraße 119, 15517 Fürstenwalde, Tel. (03361) 5 71 79, Fax: (03361) 30 20 28

INHALTSVERZEICHNIS

1. Amtliche Bekanntmachungen

- 1.1. Aufhebungssatzung zur Archivsatzung
- 1.2. Aufhebungssatzung zur Satzung örtlicher Bauvorschriften zum Schutz des historischen Dorfkerns sowie besondere Anforderungen an die Gestaltung von baulichen Anlagen im Angerdorf Kleinschönebeck sowie weitere Denkmalsgebäude in der Gemeinde Schöneiche vom 03.09.1993
- 1.3. Verkauf von Liegenschaften
- 1.4. Stellenausschreibung – Amtsleiter/in
- 1.5. Sitzung des Hauptausschusses am 27.03.2000
- 1.6. Sitzung der Gemeindevertretung am 29.03.2000

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

- 2.1. Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche, Termine für 2000
- 2.2. Termine für das Jahr 2000 der gemeindlichen Gremien der Gemeindevertretung Schöneiche
- 2.3. Seniorenbeirat der Gemeinde Schöneiche, Termine für 2000
- 2.4. Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1. Aufhebungssatzung zur Archivsatzung

Aufgrund von § 5 und § 35 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) vom 15.10.1993 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 22 vom 18.10.1993, Seite 398) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen kommunaler Daseinsvorsorge im Land Brandenburg (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 6 vom 12.04.1999, Seite 90) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin in ihrer Sitzung am 01.03.2000 folgende Aufhebungssatzung beschlossen:

Aufhebungssatzung

Die Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin hebt die in der Sitzung der Gemeindevertretung am 24.06.1998 mit der Beschluß-Nr. 1281/98 beschlossene "Satzung über die Sicherung und Nutzung von Archivgut in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (-Archivsatzung-)" auf.

Schöneiche, 2000-03-14

| | | |
|--------------------|--------|------------------|
| Burckhard Dörr | SIEGEL | Heinrich Jüttner |
| Vorsitzender der | | Bürgermeister |
| Gemeindevertretung | | |

1.2. Aufhebungssatzung zur Satzung örtlicher Bauvorschriften zum Schutz des historischen Dorfkerns sowie besondere Anforderungen an die Gestaltung von baulichen Anlagen im Angerdorf Kleinschönebeck sowie weitere Denkmalsgebäude in der Gemeinde Schöneiche vom 03.09.1993

Aufgrund von § 5 und § 35 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) vom 15.10.1993 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 22 vom 18.10.1993, Seite 398) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen kommunaler Daseinsvorsorge im Land Brandenburg (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 6 vom 12.04.1999, Seite 90) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin in ihrer Sitzung am 01.03.2000 folgende Aufhebungssatzung beschlossen:

Aufhebungssatzung.

Die Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin hebt die in der Sitzung der Gemeindevertretung am 25.08.1993 mit der Beschluß-Nr. 759/93 beschlossene **Satzung örtlicher Bauvorschriften zum Schutz des historischen Dorfkerns sowie besondere Anforderungen an die**

Gestaltung von baulichen Anlagen im Angerdorf Kleinschönebeck sowie weitere Denkmalsgebäude in der Gemeinde Schöneiche vom 03.09.1993 auf.

Schöneiche, 2000-03-14

| | | |
|--------------------|--------|------------------|
| Burckhard Dörr | SIEGEL | Heinrich Jüttner |
| Vorsitzender der | | Bürgermeister |
| Gemeindevertretung | | |

1.3. Verkauf von Liegenschaften

Die Waldgemeinde Schöneiche bei Berlin bietet folgende Liegenschaften im Innenbereich der Gemeinde zum Kauf oder als Erbbaurecht an:

Brandenburgische Str. 87,

1.033 qm, bebaut, 7 WE mit insgesamt 382 qm, davon 3 WE mit 38,5 qm, 69,6 qm und 42,6 qm Wohnfläche im Leerstand, Baujahr ca. 1918

- *Angebotsrichtwert 330.000,00 DM*

Stockholmer Str. 27,

800 qm, bebaut, 2WE mit insgesamt 76,12 qm, davon 1WE mit 44,19 qm im Leerstand, Baujahr 1919-1932

- *Angebotsrichtwert: 185.000,00 DM*

Die Gemeinde Schöneiche ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Jede/r Bieter/in wird aufgefordert, sich über die angebotenen Objekte zu informieren. Auskünfte unter (030)643304-120 (Frau Hoch) oder über Fax (030) 643304-111.

Schriftliche Angebote sind bis zum **31.03.2000** einzureichen bei: Gemeinde Schöneiche, Brandenburgische Str. 40, 15566 Schöneiche.

Bitte vermerken: ANGEBOT LIEGENSCHAFTEN-GESCHLOSSEN HALTEN

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

1.4. Stellenausschreibung – Amtsleiter/in

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (11.100 Einwohner) ist baldmöglichst folgende Stelle zu besetzen:

Amtsleiter/in für Wirtschaftsentwicklung/Wirtschaftsförderung, Sicherheit und Ordnung, ÖPNV, Tourismus

Die Stelle beinhaltet Verantwortung für folgende Bereiche:

- Allgemeine Aufgaben der Wirtschaftsentwicklung/ Wirtschaftsförderung
- Sicherheit und Ordnung (u.a. Personenstand, Einwohner- Meldewesen, Feuerschutz, Zivil- und Katastrophenschutz, Stadtreinigung, Märkte, Gewerbeangelegenheiten)
- Tourismus
- ÖPNV (öffentlicher Nahverkehr)
- Lokale Agenda 21

Vorausgesetzt wird ein Abschluß für den gehobenen Verwaltungsdienst oder ein vergleichbarer Abschluß. Erwartet werden mehrjährige Verwaltungserfahrung insbesondere in Leitungspositionen, sichere Fachkompetenz, Entscheidungsfreudigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Bürgerfreundlichkeit, Verhandlungsgeschick, die Fähigkeit zu kooperativer und aufgeschlossener Leitungstätigkeit sowie zu selbständigen Arbeiten. Die Vollzeitstelle wird mit der Vergütungsgruppe III BAT-0 ausgeschrieben.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Hinweis "Bewerbung - nicht öffnen" auf dem Umschlag) richten Sie bitte bis zum 11.04.2000 an: Gemeinde Schöneiche bei Berlin, „Der Bürgermeister“, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin.

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Freiumschlag beiliegt.

Anfallende Kosten anlässlich eines Vorstellungsgesprächs werden nicht erstattet.

Schöneiche, den 13.03.2000 Heinrich Jüttner, Bürgermeister

1.5. Sitzung des Hauptausschusses am 27.03.2000

Sehr geehrte Damen und Herren, zur 16. Sitzung des Hauptausschusses lade ich Sie zu **Montag, den 27.03.2000, 18.30 Uhr**, in den **Sitzungssaal des Rathauses** ein.

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung und Beschlußfassung vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung
- ÖFFENTLICHER TEIL:
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlußfähigkeit
 3. Abstimmung zur Tagesordnung
 4. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 21.02.2000
 5. **Bauanträge**, BE: Herr Jüttner
 - 5.1. BV 255/2000 - Antrag auf Vorbescheid vom 20.12.1999, Errichtung einer Arztpraxis / Wohngebäudes Schöneicher Straße 64, Flur 11, Flurstück 723
 6. **Information**, BE: Herr Jüttner
 - 6.1. zur Entwicklung des Wohngebietes Hohenberge (Schreiben zur Bevölkerungsstatistik vom 04.10.1999 (Niederschrift HA 06.12.1999))
 - 6.2. zur Vereinsgründung Regionalpark Müggel-Spree
 - 6.3. zum Großflughafen Schönefeld
 7. BV 266/2000 - Fortschreibung Entwicklungsplanung Kindertagesstätten, BE: Herr Jüttner
 8. BV 267/2000 - Zusammenführung der Grundschulen, BE: Herr Jüttner
 9. BV 268/2000- Zusammenführung der Horte, BE: Herr Jüttner
 10. BV 170.1./2000 -Schulentwicklungsplanung - Fortschreibung, BE: Herr Jüttner
 11. BV 272/2000 - Essengeldkassierung in der Grundschule II, BE: Herr Jüttner
 12. **Satzungen**, BE: Herr Jüttner
 - 12.1. BV 116.6./2000 - Entschädigungssatzung der GV Schöneiche bei Berlin
 - 12.2. BV 222.1./2000 - Satzung der Gemeinde Schöneiche über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer
 - 12.3. BV 181.1./2000 - Befreiung gemäß § 6 Abs. 2 Park- und Grünanlagensatzung – Transformatorstation Rüdersdorfer Ecke Stockholmer Straße, Flur 10, Flurstück 965
 - 12.4. BV 286/2000 - Hundesteuersatzung
 - 12.5. BV 167.1./2000 - Hauptsatzung
 - 12.6. BV 271.1./2000 - Veränderung des Haushaltsplanentwurfes 2000 vom 01.03.2000, BE: Frau Dr. Jaksch
 13. BV 274/2000 - Vorentwurf Bebauungsplan 10/98 "Berliner Straße - Süd", Auswertung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung / frühzeitigen Beteiligung von TÖB
 14. BV 275/2000 - Flächennutzungsplan der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Beitrittsbeschluß über den geänderten FNP, BE: Herr Jüttner
 15. BV 269/2000 - Verkehrssicherung Gehweg August-Bebel-Straße - Baumfällung, BE: Herr Jüttner
 16. **Billigung und Auslegung im Verfahren gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**, Herr Jüttner

- 16.1. BV 279/2000 - Bebauungsplan 6/2/98 "Ortszentrum - nördlicher Teil"
 - 16.2. BV 285/2000 - Teilbebauungsplan 9/1/98 "Kleiner Spreewald-Park und Umgebung"
 17. BV 287/2000 - Beanstandung des Beschlusses 3./99/214 - Entscheidung der Kommunalaufsichtsbehörde, BE: Herr Jüttner
 18. Sonstiges
- NICHTÖFFENTLICHER TEIL:
20. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 21.02.2000
 21. BV 253/2000 - Finanzplan 2000 der Interessengemeinschaft Tourismus, BE: Herr Jüttner
 22. BV 256/2000 - Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag Bauvorhaben Schillerstraße / Hohes Feld, BE: Herr Jüttner
 23. BV 173.1./2000 - Kooperationsvereinbarung, BE: Herr Jüttner
 24. BV 240/2000 - Ergänzungsvereinbarung zum städtebauliche Vertrag, BE: Herr Jüttner
 25. BV 113.2./2000 - Grundschulbestellung Rosa-Luxemburg-Straße 23, BE: Herr Jüttner
 26. BV 277/2000 - Kaufantrag Gartenland zur Leipziger Straße 39, BE: Herr Jüttner
 27. BV 219.1./2000 - Grundstückskaufvertrag Bismarckstraße 34, BE: Herr Jüttner
 28. BV 165.1./2000 - Grundstückskaufvertrag Am Fließ 11, BE: Herr Jüttner
 29. Beschlußfassung zur Veröffentlichung aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil
 30. Sonstiges 2000-03-09

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tanja Jaksch, Vorsitzende

1.6. Sitzung der Gemeindevertretung am 29.03.2000

Sehr geehrte Damen und Herren, aufgrund der eingegangenen Beanstandung des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 01.03.2000 wird die 19. Sitzung der Gemeindevertretung, zu der ich Sie recht herzlich einlade, einberufen. Dieses findet **am Mittwoch, den 29.03.2000, um 19.00 Uhr**, im **Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Brandenburgische Straße 40** statt.

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung und Beschlußfassung vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung
- ÖFFENTLICHER TEIL:
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlußfähigkeit
 3. Abstimmung zur Tagesordnung
 4. Beantwortung von Anfragen
 5. BV 271.1./2000 - Veränderung des Haushaltsplanentwurfes 2000 vom 01.03.2000, BE: Frau Dr. Jaksch
 6. Beanstandung eines Beschlusses der Gemeindevertretung - Sitzung vom 01.03.2000 *Haushaltssicherungskonzept - Beschlußvorlage 265/2000*, BE: Herr Jüttner
 7. BV 276/2000 - Feststellungsbescheid - WSE, BE: Herr Jüttner
 8. BV 264/2000 - Wasserspielbereich "Kleiner Spreewaldpark", BE: Herr Jüttner
 9. Berufung von einem Sachkundigen Einwohner für den Ausschuß für WWFÖ, BE: Frau Düring
 10. Willenserklärung, BE: Frau Dr. Jaksch
 11. **Billigung und Auslegung im Verfahren gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**, Herr Jüttner
 - 11.1. BV 279/2000 - Bebauungsplan 6/2/98 "Ortszentrum - nördlicher Teil"
 - 11.2. BV 285/2000 - Teilbebauungsplan 9/1/98 "Kleiner Spreewald-Park und Umgebung"
 12. BV 287/2000 - Beanstandung des Beschlusses 3./99/214 - Entscheidung der Kommunalaufsichtsbehörde, BE: Herr Jüttner
 13. BV 281/2000 - Einstellungsstopp in der Gemeindeverwaltung, BE: Fraktion der PDS und CDU/W.tes
 14. Sonstiges
- NICHTÖFFENTLICHER TEIL:
15. BV 280/2000 - Zuwendung an die Pfefferwerk gGmbH, BE: Herr Jüttner
 16. BV 113.2./2000 - Grundschulbestellung Rosa-Luxemburg-Straße 23, BE: Herr Jüttner
 17. BV 277/2000 - Kaufantrag Gartenland zur Leipziger Straße 39, BE: Herr Jüttner
 18. BV 219.1./2000 - Grundstückskaufvertrag Bismarckstraße 34, BE: Herr Jüttner
 19. BV 165.1./2000 - Grundstückskaufvertrag Am Fließ 11, BE: Herr Jüttner
 20. Beschlußfassung zur Veröffentlichung aus dem nichtöffentlichen Teil
 21. Sonstiges

2000-03-17

Burckhard Dörr, Vorsitzender

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche

Am 1. Dienstag im Monat jeweils von 19 bis 20 Uhr im Bunzelweg 19

4. Juli, 1. August, 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember
ber *Manfred Scholz, Vorsitzender der Schiedsstelle*

der Gemeindevertretung Schöneiche

Ausschuss für Ortsplanung (*): 25.04.; Ausschuss für Haushalt und Finanzen
m-

Wasserwirtschaft (*): 23.03., 27.04.; Ausschuss Bildung, Jugend, Kultur,
Sport sowie Gesundheits- und Sozialwesen (bitte Räumlichkeiten beachten):

05.04.; (*) Die Sitzungen finden im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung
Schöneiche, Brandenburgische Straße 40, statt. Der Ausschuss für Wohnung -
angelegenheit tagt jeweils am 3. Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Si -
zungssaal der Gemeindeverwaltung Schöneiche, Brandenburgische Straße 40 ,

2.3. Sprechtag des Seniorenbeirates der Gemeinde Schöneiche, Termine 2000

Sprechtag im Seniorenclub, Heuweg 73, jeweils von 9 bis 12 Uhr: 31. März,
14. und 28. April, 12. und 26. Mai, 9. und 13. Juni, 7. und 21. Juli, 4. und 18.

Dr. Klaus Stelter, Vorsitzender

2.4. Veranstaltungstermine – Hinweise - Informationen

25.03.2000 findet auf dem _____

Dorfaue eine große _____ statt. In der Zeit **von 9 bis**
_____ können alle Schrottabfälle, d. h. metallische Gegenstände
kostenlos entsorgt werden. Der Erlös kommt dem Integrationskinde -
garten „Pustelblume“ zu Gute.

Schrott für Schulfest – Schulfest zum 25jährigen Bestehen des Gebäudes der Gesamtschule

Am 01.09.1975 wurde das Gebäude der Gesamtschule Schöneiche

Der Förderverein plant deshalb in enger Zusammenarbeit mit Schülern,
Eltern und Lehrern das 25jährige Bestehen mit einem Schulfest am

Schrottsammlung vorgesehen. Wohin mit dem Schrott ? Das fragen
sich sicherlich viele Schöneicher Bürger der Umgebung. Seit Jahren

Alte Fahrräder, Waschmaschinen, Heizkörper versperren den Weg. So
wurde der Vorschlag des Fördervereins gern aufgegriffen, eine Schrot -
sammlung zugunsten der Gesamtschule durchzuführen. Mit dieser

des Schulfestes wären wir ein Stück näher und es besteht die Möglich
keit, den Schrott loszuwerden und gleichzeitig etwas für die Schule zu
tun. Das Schulfest soll ein Fest für alle Schüler und Bürger des Ortes

eingeladen. Alle Schüler der Grundschulen sind ebenfalls recht herzlich
willkommen. Die Schrottsammlung findet am Samstag, den
08.04.2000 in der Zeit von 9:00 bis 14:00 Uhr in der Potsd -

_____ n
tainer und Helfer stehen bereit. Wir rufen alle Haushalte und Betriebe

Förderverein der Gesamtschule Schöneiche e.V., Der Vo stand

„Förderprogramm des Landkreises Oder-Spree zur

Klein- und Mittelstandes im Rahmen der Existenzgründung

2000“ e

amt, Zimmer 33, zu folgenden Zeiten aus: montags 9 bis 12 Uhr, dien -

donnerstags 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr sowie freitags 9 bis 12 Uhr.

e

Verkaufsstellen zum Erwerb der

bzw. m

Durch das Kommunale Wirtschaftsunternehmen Entsorgung wurden
Grünabfallsäcke

Strauchschnittbänderolen erworben werden können:

- Lotto-Toto-Zeitschriften Am Rosengarten 48

n

- Hohes Feld 1 – Plus

KAUFEN SIE IHRE FAHRKARTEN IN SCHÖNEICHE - DAMIT STÄRKEN SIE UNSERE STRASSENBAHN

Straßenbahn nicht gesichert !

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Beschwerden der Gemeinden und die öffentlichen Diskus-sionen
um die erneute Gefährdung der Schöneicher - Rüdersdorfer - Straßen-
bahn durch die Landesregierung haben dazu geführt, daß die Landesre-
gierung die Fördermittel für den ÖPNV in Brandenburg nicht wie beab-
sichtigt auf 18 Mio. DM im Jahr 2000 absenkt und ab 2001 keine För-
dermittel für den laufenden Betrieb bereitstellt. Jetzt sollen 2000 und
2001 jeweils noch 38 Mio. DM bereitgestellt werden. Fördermittel des
Landes sind gesichert.

Kommt dieses Geld bei unserer Straßenbahn an?

Es sieht nicht gut aus. Die Landesmittel für den ÖPNV werden pau-
schal an die Landkreise ausgereicht. Die Landkreise entscheiden dann
allein, an welche Betriebe Fördermittel zugewiesen werden. Der Land-
kreis Oder-Spree hat in seinem Haushalt 2000 die gleiche Zuwendung
wie 1999 eingestellt. Der Landkreis Märkisch-Oderland hat jedoch
weniger Mittel für die Straßenbahn bereitgestellt, im Jahr 2000 kommen
320.000 DM weniger. Dieses **Geld fehlt** der Schöneicher - Rüdersdor-
fer - Straßenbahn, der Betrieb wird dadurch gefährdet.

Die Straßenbahn wird dadurch jetzt gezwungen, z.B. **Einschnitte am**
Fahrplan vorzunehmen, um einen Verlust am Ende des Jahres zu
verhindern. Damit ist sicherlich auch der Abbau von Arbeitsplätzen
verbunden. Die Attraktivität der Straßenbahn wird möglicherweise
beeinträchtigt, weniger Fahrgäste nutzen die Straßenbahn, die Einnah-
men sinken, der Zuschußbedarf steigt, Einsparungen müssen erfolgen
usw.. Eine bedrohliche Spirale wird in Gang gesetzt.

Wie lange wird unsere Straßenbahn noch fahren?

Die Schöneicher - Rüdersdorfer - Straßenbahn wird durch viele gefähr-
det: Abbau von Fördermitteln beim Landeshaushalt, Rückzug der
Gemeinde Rüdersdorf und des Landkreises Märkisch - Oderland,
Einnahmeverteilung durch den Verkehrsverbund usw.

Die Gemeinde Schöneiche kann unsere Straßenbahn nicht allein erhalten!

Die nächsten Wochen werden entscheiden, wie lange unsere Straßen-
bahn noch fahren kann. Die Gemeinde Schöneiche wird alles in ihrer
Kraft stehende tun, um die Straßenbahn zu erhalten.

Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Straßenbau Schöneicher Straße

Das Brandenburgische Straßenbauamt als Baulastträger für Landesstra-
ßen hat mitgeteilt, daß entsprechend dem Bauzeitenplan der **Baubeginn**
für die Straßenbaumaßnahme an der **Schöneicher Straße** zwischen
Dorfstraße / An der Reihe und Brandenburgische Straße / Heuweg für
August 2000 vorgesehen ist. Begonnen wird mit dem **Kreisverkehr**
Dorfstraße / An der Reihe / Schöneicher Straße und der **Brücke am**
Schloßpark über das Fredersdorfer Mühlenfließ. Die Baumaßnahmen
sollen bis Jahresende dauern, hier besteht jedoch auch Abhängigkeit
vom Wetter.

Die Schöneicher Straße wird während der Straßenbaumaßnahmen
zwischen Dorfstraße und Brandenburgische Straße / Heuweg gesperrt
werden. Die **Umleitung** des Verkehrs ist über die Dorfstraße , Rahns-
dorfer Straße, Goethestraße und die Brandenburgische Straße vorgese-
hen. Die Rahnsdorfer Straße wird nach Verlegung des Schmutzwasser-
kanals als Umleitungsstrecke ausgebaut werden. Die Verlegung der
Schmutzwasserkanalisation in der Rahnsdorfer Straße ist in der Zeit
von März bis Juli 2000 vorgesehen, die Fahrbahn soll Ende Juli fertig-
gestellt sein.

Vor Beginn der Baumaßnahmen erfolgen weitere Informationen.

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Schmutzwasserkanalisation - Anschlußgrad

Der Wasserverband Strausberg-Erkner hat bis 31.12.1999 den **Anschlußgrad** für die zentrale Schmutzwasserkanalisation auf **60% in Schöneiche bei Berlin** erhöht, 1996 betrug der Anschlußgrad nur 32%. Ende 2000 soll der Anschlußgrad in unserer Gemeinde auf 70% steigen. Die dafür erforderlichen Tiefbaumaßnahmen sind mit der Gemeinde abgestimmt. Auch die Bürgerinnen und Bürger werden rechtzeitig informiert.

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Gemeindehaus Rüdersdorfer Straße 65

Die Planungen für das Gemeindehaus Rüdersdorfer Straße 65, in dem neben Seniorenclub, Seniorenbeirat, Seniorenbüro, Kulturamt, Gleichstellungsbeauftragte und Vereinen auch der Unterricht der Musikschule vorgesehen ist, sind weit fortgeschritten. Die Fördermittelbescheide über insgesamt 900.000 DM liegen vor. Die Baugenehmigung wurde vom Landkreis bisher noch nicht erteilt. In der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 13.03.2000 wurden kurzfristig aufgetretene Probleme mit Baukosten (Brandschutzaufgaben, Aufzug für behindertengemäße Ausführung, Stellplatzaufgaben usw.) nach Vorbereitung durch das Bauamt der Gemeinde intensiv beraten und ausgeräumt. Mit der Zustimmung des Hauptausschusses können die Ausschreibungen für die Neubaumaßnahme vorbereitet werden. Die Gemeindevertretung entscheidet über die Auftragsvergabe. Die Ausschreibung für den Abriß des alten Gebäudes ist bereits abgeschlossen, der Abriß kann demnächst beginnen.

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Regionalpark Müggel-Spree - Förderverein gegründet

Am 19.01.2000 wurde in Grünheide von 8 Kommunen, einem Verein und einer Privatperson der Förderverein Regionalpark Müggel-Spree gegründet. Die Gemeinde Schöneiche ist Gründungsmitglied. Der Förderverein verfolgt das Ziel, den Regionalpark Müggel-Spree zu fördern, um dadurch Wirtschaft, Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Wohnen, Ortsentwicklung, Infrastruktur, Naturschutz sowie die Kooperation in der Region zu stärken. Am 16.03.2000 fand eine Auftaktveranstaltung statt, bei der ein Treffen mit dem Wirtschaftsminister und dem Minister für Landwirtschaft und Umweltschutz vorbereitet wurde. Dieses Treffen ist für Juli 2000 vorgesehen und soll die Entwicklung der Region Müggel-Spree zum Inhalt haben.

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Rauhfutterspeicher

Der denkmalgeschützte Rauhfutterspeicher wird weiter saniert, im Innenbereich werden die Maßnahmen mit den erhaltenen Fördermitteln zur Zeit fortgesetzt. Für dieses Jahr sind überraschend **weitere Fördermittel** in Höhe von 500.000 DM in Aussicht gestellt worden, die Gemeinde muß einen Eigenanteil von nur 10% erbringen. Sobald der Förderbescheid vorliegt, können die baulichen Maßnahmen zur Umnutzung des Denkmals als Ausstellungs- und Veranstaltungsraum durchgeführt und abgeschlossen werden. Gleichzeitig wird die von Herrn Ohl aus Raisdorf vorbereitete Dauerausstellung in Abstimmung mit dem Heimatverein zusammengestellt, die im Rauhfutterspeicher untergebracht werden soll. Mit diesen Fördermitteln können auch die Brandschauaufgaben erfüllt werden. Die gemeinsame Sanierung dieses einmaligen Denkmals durch die Gemeinde und den Heimatverein kann voraussichtlich Ende diesen Jahres abgeschlossen werden. Im Rahmen der 625-Jahr-Feiern in die-sem Jahr soll der Speicher eröffnet werden.

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

18. März - ein Gedenktag?

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, ist Ihnen der 18. März 1848 oder der 18. März 1990 in Erinnerung?

Sicherlich war es kein Zufall, daß die ersten und einzigen freien und geheimen Wahlen zur Volkskammer in der DDR am 18. März 1990 stattfanden.

Die Bürgerinnen und Bürger der DDR hatten sich ihr **Recht zur Selbstbestimmung** mit eigener Kraft selbst zurückgegeben. Die in diese **demokratisch legitimierte Volkskammer** gewählten Volksvertreterinnen und Volksvertreter haben mit sehr

großem Verantwortungsbewußtsein in kurzer Zeit schwerwiegende und weitreichende Entscheidungen getroffen und dabei den Willen des Volkes zu demokratischen Veränderungen umgesetzt.

Der Bezug zum 18. März 1848 für die Volkskammerwahl im Jahr 1990 war wohl gewollt. Damals, vor 152 Jahren, gingen die Menschen für Freiheit, Gleichheit, Menschenwürde, Pressefreiheit, Redefreiheit sowie Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit auf die Straße, sie forderten eine demokratische Verfassung mit einer frei gewählten Volksvertretung und wandten sich gegen Willkürherrschaft. Die Aufständischen forderten auch eine unabhängige Justiz, die Abschaffung des stehenden Heeres und statt dessen die Volksbewaffnung. Ziel der Veränderungen war zudem die Abschaffung der innerdeutschen Zollschranken und eine Reform des Deutschen Bundes.

Anders als 1848 trug die Bevölkerung der DDR ihren Sieg in einer gewaltfreien Revolution davon, die in der Tradition der Gewaltfreiheit von Ghandi und Martin Luther King zu sehen ist. Die **Wahlen am 18. März 1990** waren einerseits der Endpunkt für die Umwälzungen in der DDR und andererseits der Anfang für die Selbstaflösung der DDR. Die erste frei gewählte Volkskammer machte den parlamentarischen Weg frei für das Ende der Teilung Deutschlands.

Das Gedenken am 18. März ehrt diejenigen, die mutig und verantwortungsbewußt Demokratie verwirklicht haben. Wir stehen in der Verantwortung, den vorgezeichneten Weg einer demokratischen und sozialen Entwicklung weiterzugehen. Dabei ist jede Bürgerin und jeder Bürger aufgerufen, sich an der Entwicklung unserer freiheitlichen Gesellschaft aktiv zu beteiligen: mit Zivilcourage für Menschenwürde, Toleranz und Freiheit und solidarisch gegen Vorurteile, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Faschismus und Gewalt.

Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Interesse am Haushalt der Gemeinde wächst

In den letzten Wochen gingen vermehrt Anfragen zum Haushalt der Gemeinde ein, einzelne Bürgerinnen und Bürger nehmen Einsicht in den Entwurf des Haushaltes für das Jahr 2000. Anders als in früheren Jahren gibt es reges Interesse am Haushalt der Gemeinde. Dieses Interesse ist sehr zu begrüßen. Alle Interessierten werden darauf hingewiesen, daß die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung stets öffentlich sind. Hoffentlich nutzen zukünftig viele Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeiten der Mitwirkung. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich für die mitgeteilten Anfragen und Anregungen sowie für die geäußerte Kritik bedanken. Die Kritik bezog sich dabei meist darauf, daß die Bürgerinnen und Bürger erwarten, daß möglichst sparsam gewirtschaftet wird und die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger möglichst gering gehalten werden sollen.

Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Brandenburgische Straße - Straßenbau

Die Planungen für die gesamte Brandenburgische Straße gehen zügig voran, nachdem die zahlreichen Probleme und Konflikte überwunden sind. Für den Bereich zwischen Seestraße und Raisdorfer Straße liegen die **Vorplanungen** vor, für den Bereich zwischen Raisdorfer Straße und Schöneicher Straße wird die Vorplanung in wenigen Tagen vorgelegt. Die Planungen werden im April in den Fachausschüssen beraten, die Anlieger werden in besonderen Veranstaltungen informiert. Einladungen werden noch erfolgen.

Heinrich Jüttner, Bürgermeister